



Veröffentlicht auf *Natur- und Wanderfreunde Geisberg Wiesenbronn* (<http://www.wanderfreunde-wiesenbronn.de>)

[Startseite](#) > Wanderweg W1

Wanderweg W1

Wanderwege in und um Wiesenbronn - W1



Der Wanderweg W1, ca. 8,5 km lang, ist ein Rundwanderweg, der durch die Weinberge, Felder und Wiesen zum Gemeindewald führt. Dort geht es weiter auf dem Mittelhangweg, einem geschotterten Waldweg, durch lichte Eichen- und Buchenwälder. Nach ca. 3,5 km erreicht man wieder den Waldrand, von hier ein wunderschöner Blick auf Wiesenbronn, und wandert zurück in das Dorf.



Diese Beschreibung gibt es auch auf der Webseite "[OutdoorActive](#)" zusammen mit dem Wegverlauf auf einer detaillierten Wanderkarte. Suchen Sie dort einfach nach dem Stichwort "Wiesenbronn".

Wir starten unsere Wanderung am **Seegarten** und wenden uns hier Richtung Osten, der Hauptstraße folgend. Nach ca. 250 m am Kunstwerk "Weinwerk" wenden wir uns nach rechts und biegen in die Schillergasse ein. Nach weiteren 250 m erreichen wir ein Wege-T, das wir überqueren. Wir folgen hier der Beschilderung "Weinlehrpfad" bzw. "W1" und eine Weile dem "Weinkunstweg". Es geht jetzt an den Häusern der Siedlung vorbei etwas bergan. Wenn wir die letzten Häuser hinter uns gelassen haben, wird es etwas steiler, um nach kurzer Zeit die Höhe des "Schillers" zu erreichen. Obwohl sich unser Weg hier nach links wendet, lohnt sich ein kleiner Abstecher nach rechts zum "**Schiller**" selbst.



Von Rastplatz am Schiller hat man einen wunderschönen Ausblick auf Wiesenbronn und bei klarer Sicht auch ins fränkische Maintal. Dort kann man z.B. die Türme der Abteikirche Münsterschwarzach, die Windräder auf der Höhe von Biebelried links sowie die Höhenrücken der Rhön rechts erkennen. Hier befindet sich auch eine Sitzgruppe für eine kleine Rast, falls der Anstieg doch etwas beschwerlich war oder man einfach Lust hat, die Aussicht etwas länger zu genießen. Rastplätze gibt es übrigens viele auf dem W1, ich werde nicht alle aufzählen können.

Hier begegnet uns auch das Wein-Kunstwerk "Weitblick-Durchblick", eine Keramik von Juliane Gebert.

Wenn wir genug Aussicht genossen haben gehen wir wieder zurück, überqueren jetzt das Wegekreuz, gehen an der Schutzhütte vorbei und am Windschutzstreifen entlang in Richtung Geisberg. Nach kurzer Zeit treffen wir auf das Kunstwerk "Genießen mit allen Sinnen", eine Sandsteinplastik von Anja Schwarz, die alle fünf Sinne in fließenden Übergängen darstellt.



Wir gehen etwas bergab, wo wir am Wege+ auf die Eiche-Skulptur "Mut und Kraft" treffen, gesägt und behauen von Gerald Gundel. Wir gehen weiter gerade aus etwas bergan, passieren das Windspiel "Erde, Wasser, Feuer, Luft", erstellt von Manfred Roth und erreichen die Höhe des **Geisberges** mit seinem mächtigen Kreuz. Hier finden wir das Objekt "Zeitreise" erstellt aus Stahlblech und Fasstauben von Dieter Gaubitz nach einer Idee von Juliane Gebert. Es lohnt hier auch ein Blick zurück auf den Schiller und Wiesenbronn. Eine Sitzgruppe lädt ein zur Rast, die man bei wenig Wind am besten genießen kann.

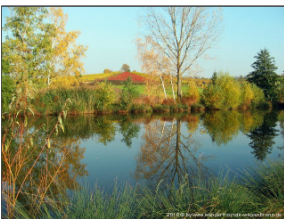
Wir folgen den Weg weiter etwas bergab und treffen dort auf Holzskulptur "Harmonie". Wenn wir unseren Blick weiter wandern lassen, erkennen wir im Hintergrund Castell mit seiner schönen Kirche und den Schlossberg. Wir verlassen hier den "Wein-Kunst-Weg", der an der "Harmonie" rechts steil bergab verläuft. Wir wandern an der Skulptur gerade aus vorbei noch ca. 100 m, bis wir auf ein Wege-T treffen. Hier wenden wir uns nach rechts und wandern direkt auf den Wald zu.

Das nächste Wegekreuz mit Wegweiser "Steigerwald-Weinwanderweg" bzw. "Castell" (*1) überqueren wir geradeaus und erreichen die Schranke am **Waldrand**. Wir gehen an der Schranke vorbei in den Wald und folgen dem geschotterten Weg etwa 300 m leicht bergan. In der Kurve treffen wir auf ein Wege-T (*2). Wir folgen der Biegung des Weges nach rechts und wandern durch den lichten Eichen- und Buchenwald. Wie der Name **Mittelhangweg** schon sagt, schlängelt sich Weg an der Schwanbergflanke entlang, mal leicht auf, mal ab, aber nie auf den Steilhang selbst hinauf. Wir passieren einige Steige, z.B. den Hohen Steinweg, den Birklinger Weg, die Reuter Steige, die Katzenstirn, die Tannensteige und erreichen schließlich das



Wege+ der Seeleinsteige.

Hier verlassen wir den Mittelhangweg und wenden uns nach rechts und folgen bergab dem Waldweg bis zur "**Fritz-Paul-Hütte**" bzw. dem Waldrand. Von hier ein sehr schöner Blick auf Wiesenbronn. Wir biegen hier am Wege+ rechts ab und wandern am Waldrand entlang. Nach einigen Hundert Metern erreichen wir die Obstanlagen, am Wege-T halten wir uns links und wandern auf der Betonstraße weiter. Am Ende der Obstanlage wandern wir am Wege-T geradeaus, folgen der Beton- bzw. Teerstraße nordwärts und erreichen nach kurzer Zeit den **Koboldsee** und Wiesenbronn.



Koboldsee im Herbst mit Blick auf den Schiller

Weiter geht es durch die Koboldstraße bis zum Rathaus, dann nach rechts an drei Gaststätten vorbei. Der Hauptstraße folgend, erreichen wir den Parkplatz am **Seegarten**.

Blick auf Wiesenbronn - vom Waldrand aus



2010 © by www.wanderfreunde-wiesenbronn.de

Der W1 in Zahlen:

GPS WGS84	Orientierungspunkt	Wege-	Richtung	bei km	hm
32 U 594.197 Ost 5511.487 Nord	Seegarten	+	ostwärts	0	255
	Schillergasse	T	rechts	0,25	265
	W1-Weinkunstweg	+	geradeaus	0,5	269
	Schiller	+	links*	1,0	290
	Schiller-Geisberg	+	geradeaus	1,3	280
	Geisberg		Weg folgen	1,6	300
	Harmonie	T	geradeaus	1,75	295
	W2	T	rechts	2,1	290
	Waldrand- Schranke		geradeaus	2,3	315
	Abzweig Steinbruchweg	T	rechts	2,6	330
	Mittelhangweg ca. 3,5km		folgen	2,8	370
	Seeleinsteige	+	rechts abwärts	5,3	355
	Fritz-Paul-Hütte		geradeaus	5,7	325
	Waldrand	+	rechts	5,75	325
	Beginn Obstanlage	T	halb-links	6,6	300
	Obstanlage	T	geradeaus	6,7	285
	Koboldsee		geradeaus	7,6	270
	Rathaus	+	rechts	8,2	255
	Seegarten	+	Ziel erreicht	8,5	255

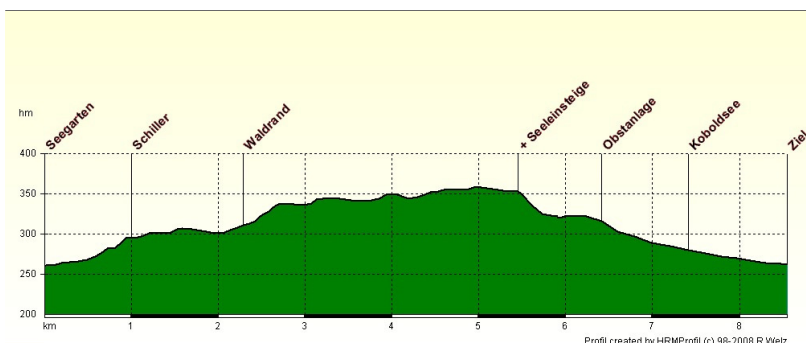
*bei Abstecher zum Schiller selbst erst rechts zum Schiller, dann wieder zurück

Zeichenerklärung:

T.....Wege-T, +.....Wegekreuz, leer.....keine Abzweigung

Höhenprofil:

W1 Start 255 m, höchster Punkt ca. 370 m



Die Wegebeschreibung wurde nach bestem Wissen erstellt, erfolgt jedoch ohne Gewähr!

[Druckerfreundliche Version als PDF downloaden](#)

2010 © wanderfreunde-wiesenbronn